



## Fachbegriffe:

### Additives Farbsystem, additive Farben

Farbsystem auf der Mischung der selbstleuchtenden Spektralfarben Rot, Grün und Blau (RGB) basierend, z.B. bei Farbfernseher oder Farbmonitor

### Andruck

Probendruck auf einer Druckmaschine auf Auflagenpapier zur Kontrolle der Ton- und Farbwerte zum Abstimmen mit der Vorlage

### Anlage

Marken zum genauen Ausrichten des Druckbogens in der Druckmaschine

### Auflage

Anzahl der Druckexemplare

### Auflagenpapier

Papier, auf dem die gesamte Auflage gedruckt wird

### Auflösung

Aufzeichnungs- oder Wiedergabefeinheit  
Abtastauflösung gibt an, wie detailgenau der Scanner einzelne Elemente erfassen kann  
Grauwertauflösung/Farbwertauflösung/Datentiefe gibt an, welche Helligkeits- und Farbwertunterschiede der Scanner erfasst  
Ausgabeauflösung - Wiedergabefeinheit einzelner Ton- bzw. Graustufen der erfassten und verarbeiteten Bildelemente

### Aufsichtsvorlage

Reproduktionsvorlage auf nicht oder nur gering lichtdurchlässigem Material (z.B. Papier, Karton)

### ausschießen

Anordnen der Druckseiten oder Kopierunterlagen zu einer Druckform, unter Beachtung der Seitenreihenfolge nach dem Falzen

### ausstatten

Innere und äußere Ausgestaltung eines Buches

### Auszeichnung

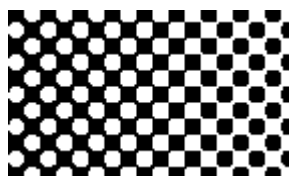
Satztechnische Hervorhebung im Text einer Druckseite;  
Manuskriptbearbeitung mit notwendigen Angaben für die Satzherstellung

### Autorkorrektur

Korrektur des Verfassers

### Autotypische Rasterung

Flächenvariable Rasterung von Bildvorlagen durch Amplituden-Modulation, Bildhelligkeiten ergeben sich durch flächenmäßig unterschiedlich große Rasterpunkte mit gleichem Abstand



### Backup

(engl.) Datensicherung



## Belichter

Laserbelichter (Imagesetter, Recorder) belichten mit einem Laserstrahl mit horizontalen, aus mikroskopisch feinen Pixeln aufgebauten Scanlinien auf Film, Fotopapier oder Druckplatten.

## Belichtung

Einwirkung von Licht oder Infrarotstrahlen auf dafür empfindliche Schichten (Film, Druckplatte)

## Beschnitt

Beschnitt ist ein notwendiger Papier- oder Bildrand von 1 bis 3 mm, der über das Endformat hinausgeht. Sollen Bilder oder farbige Flächen in Ihrem Printprodukt direkt bis an den Rand gehen so sind diese größer anzulegen als das Endformat. Dadurch werden sogenannte Blitzer vermieden. Dies sind kleine, unbedruckte Stellen die Verarbeitungstechnisch bedingt durch die Toleranz beim Schneiden entstehen wenn kein Beschnitt angelegt wird.

## Beschnittmarken

kurze Linien, die mit auf den Druckbogen gedruckt werden, die anzeigen, wo ein Schnitt erfolgen soll

## Betriebssystem

Software zur Steuerung der Grundfunktionen in einem EDV-System. Betriebssysteme sind z. B. MSDOS, Windows, MacOS, OS2

## Bit

(Binary digit) Kleinste Informationseinheit eines digitalen Systems, einzelner Ja/Nein- bzw. 0/1- oder Strom/kein-Strom-Zustand

## Bitmap

Rasterfeld im Speicher, das ein Bild aus einzeln ansteuerbaren Pixeln in Vertikal-/Horizontal- Koordinaten aufbaut

## Bit-Tiefe, Farbtiefe

rechnerisch mögliche Anzahl der Farben bei einer bestimmten Anzahl von Bits, die ein Pixel im Bildspeicher repräsentieren.

1 Bit Farbtiefe =  $2^1 = 2$  mögliche Farben (Schwarz/Weiß)

8 Bit Farbtiefe =  $2^8 = 256$  mögliche Farben/Grautöne

24 Bit Farbtiefe =  $2^{24} = 16,8$  Mio. mögliche Farben

## Bleisatz

Manuelle und maschinelle Satzherstellungsverfahren, die mit Bleiletttern (Bleibuchstaben) arbeiten (speziell für Buchdruck); wurde durch Fotosatz und Computer-Publishing abgelöst

## Blitzer

Durch Maschinenungenauigkeiten oder Papierdehnung verursachte Differenzen (Weißstellen) im Passer mehrfarbiger Drucksachen

## Broschur

einfacher, anspruchsloser Einband (Karton)

## Broschüre

Eine Publikation mit Papier- oder Kartonumschlag

## Buch

Publikation mit mindestens 48 Seiten, besitzt anstelle des Umschlages eine aus mehreren Teilen bestehende feste Buchdecke

## Byte

Kleinste, aus 8 Bit bestehende, im Speicher eines Computer adressierbare Einheit

## CCD

charge-coupled device = ladungsgekoppelter Halbleiterbaustein Sensoren, die Licht in elektrische Ladungen umwandeln und in einem bestimmten Takt ausgelesen werden. Beim Scanner als Zeile (CCD-Zeile), in Videokameras und Digitalkameras als Flächenchip aufgebaut



## CD

Kompakt Disc - Digitales Speichersystem, bei dem eine sich drehende optische Speicherplatte durch Laserstrahl abgetastet wird

## CD-ROM

Kompakt Disc Read Only Memory Datenspeicher auf laser-optischer Basis

## Cicero

altes Maß (4,55 mm), heute nicht mehr gebräuchlich

## CIE-Farbraum

Farbraum, in dem Farbbilder unabhängig vom Eingabesystem (z.B. Scanner) oder verschiedenen Ausgabesystemen farbneutral gespeichert werden

## CMYK-Farbraum

Menge aller Farben, die sich durch die im Vierfarb-Druck verwendeten Farben (CMYK) darstellen lassen

## Collage

Klebebild, das aus Teilbildern zusammengesetzt wurde

## Color Management System (CMS)

Farbkalibriersystem, mit dessen Hilfe die unterschiedlichen Farbräume von ein- und Ausgabegeräten aneinander angepasst werden, mit dem Ziel, eine einheitliche Farbausgabe auf allen Geräten zu erzielen

## Cyan

Grundfarbe der subtraktiven Farbmischung

## CYMK

Cyan, Magenta, Yellow, Key (schwarz) - Genormte Farben für Vierfarbdruck

## Datenkompression

Verdichtung von gespeicherten Daten durch Algorithmen zur Verringerung der Übertragungszeiten und Einsparung von Speicherplatz

## Datentiefe

s. Bit-Farbtiefe

## Densitometer

Dichtemessgerät für Druckfarbe (Auflichtdensitometer) und Filmschwärzung (Durchlichtdensitometer)

## Desktop Publishing (DTP)

„Publizieren auf dem Schreibtisch“ Text- und Bildverarbeitung mit PC, geeigneter Software, einem Scanner sowie einem Laserdrucker. „Druckseiten“ werden am Bildschirm gestaltet und über den Laserdrucker als Einzelexemplar oder Kleinauflage ausgegeben, können später gedruckt werden

## Dia

Kurzbezeichnung für positive Durchsichtsvorlagen

## Digitaldruck

Druckverfahren, bei dem direkt aus einem Rechner ohne Zwischenschritte gedruckt wird - jede Seite kann einen anderen Inhalt haben

## Dithering

Simulation von Farbtönen bzw. Helligkeitswerten durch Rasterung

## dpi

dots per inch; Auflösungsfeinheit in „Punkten pro Zoll“; (1 Zoll = 2,54 cm)



## DIN-Formate

genormte Papiergrößen im Geschäfts- und Behördenverkehr; nächstkleineres DIN-Format entsteht durch Halbieren der Längsseiten des Ausgangsformates

DIN A0 = 1188 x 840 mm

DIN A1 = 840 x 594 mm

DIN A2 = 594 x 420 mm

DIN A3 = 420 x 297 mm

DIN A4 = 297 x 210 mm

DIN A5 = 210 x 148,5 mm

DIN A6 = 148,5 x 105 mm

Desweiteren gibt es noch die jeweils größeren DIN B.- und DIN C.-Reihen

## Dreimesserautomat

mit drei Messern ausgerüstete Schneidemaschine zum Beschnitt von Printprodukten in einem Arbeitsgang

## Druckfreigabe

Freigabe des Kunden, dass die Auflage gedruckt werden kann, nachdem dieser den Proof oder Andruck begutachtet hat

## Druckkennlinie

gibt die Abweichung der Größe des auf Papier gedruckten Punktes vom Punkt auf dem Film bzw. der Platte an; wichtig zum Abgleich zwischen An- und Fortdruck; wird zur Korrektur des Belichters benutzt

## Drucklack

farblose Lackschicht (matt oder glänzend), die mit einer normalen Druckmaschine aufgebracht wird; erhöht die Abriebfestigkeit und den Glanz des Druckproduktes

## Drucknutzen

Anzahl der Exemplare, die auf einen Druckbogen plaziert sind

## Durchschuss

Zwischenraum zwischen zwei Zeilen

## einrichten

alle Arbeitsvorbereitungen an Maschinen

## einstecken

(auch sammeln) Fachbegriff für Ineinanderlegen mehrerer Falzbogen, die durch den Rücken mit Draht oder Faden geheftet werden

## Einteilungsbogen

Vorlage für genaue Platzierung von Texten und Bildern bei der Montage, die außerdem Angaben für Druck und Druckverarbeitung enthält

## Einzug

Einrücken der jeweils ersten Absatzzeile nach rechts zum besseren Erkennen des neuen Absatzes

## Endformat

fertig beschnittenes Format eines Druckproduktes

## Endlosdruck

Druck auf Endlos-Papierbahnen, die in Nadeldruckern bedruckt werden; werden nach dem Druck gestanzt, gelocht, perforiert usw.

## Euroskala

genormte CMYK-Farbskala für den 4-Farb-Offsetdruck

## Exlibris

Bucheigentumszeichen



## Fadenheftung

qualitativ beste Bindetechnik für Printprodukten; mehrfach gefaltete Druckbogen werden im Rücken mit dem folgenden Bogen zu einem Buchblock mit einem Faden vernäht

## Faksimile

Nachdruck, originalgetreue Wiedergabe (z.B. Handschrift, Urkunde, Gemälde)

## Falz

scharfer Bruch bei Papieren

## Falzmarken

dünne Linien, die anzeigen, wo das fertige Dokument gefalzt werden soll

## Falzmaschine

Weiterverarbeitungsmaschine, die die Druckbogen falzt. Kombination mit Rill-, Nut- und Perforierarbeitsgängen bei einem Maschinendurchlauf möglich

## Farbauszug

früher - ein negativer oder positiver Film, der durch Aufnahme mit einem entsprechenden Farbauszugsfilter bzw. durch Berechnung der Software am Computer gewonnen wird  
heute - wird für eine Datei verwendet, die nur Daten einer Farbe eines mehrfarbigen Dokuments enthält

## Farbdichte (D)

logarithmische Maßzahl für den Anteil des nicht zurückgeworfenen Lichts

## Farbe

durch das Auge vermittelt Sinneseindruck, also eine optische Erscheinung und kein Stoff. Die Farbe ist abhängig von der Wellenlänge, in der das Licht schwingt

## Farbkorrektur

gezielte Veränderung der Farbwerte von Farbauszügen

## Farbmanagement

siehe Color-Management

## Farbraum

Modell zur zahlenmäßigen Beschreibung von Farbe. Farbräume sind z.B. CMYK, RGB und Lab

## Farbreihenfolge

festgelegte Reihenfolge, in der die Farben auf das Papier gedruckt werden; im Offsetdruck: Schwarz, Cyan, Magenta, Gelb

## Farbsatz

Farbvorlage wurde in Cyan, Gelb, Magenta und Schwarz auf je eine Druckplatte separiert, gibt im Zusammendruck eine Kopie der Farbvorlage wieder

## Farbseparation

Zerlegung eines Bildes in einen Farbsatz

## Farbtiefe

Anzahl möglicher Bunttöne, die vom Scanner erfasst oder per Farbmonitor wiedergegeben werden können (s. Bit-Farbtiefe)

## Feinpapier

auf Basis besonders hochwertiger Rohstoffe hergestellte Papiere

## Flächengewichte (flächenbezogene Masse)

bezeichnen die Gewichte von Papieren (bis 150g), Kartons (zwischen 150 und 600 g) und Pappen (über 600 g) in g/m<sup>2</sup>

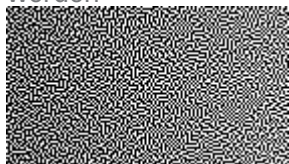
## Format

Größe eines Blattes, Bogens u. a.; Unterscheidung zwischen Hoch- und Querformat; Basislänge (parallel zur Schrift) wird zuerst genannt



## FM-Rasterung

frequenzmodulierte Rasterung; Rasterverfahren zur Erzeugung von Halbtönen, bei dem Tonwerte durch nach dem Zufallsprinzip verteilte, im Abstand variable, gleichgroße Rasterpunkte erzeugt werden



## Fortdruck

Druck nach Einrichten der Druckmaschine

## Fotomultiplier

wandeln Lichtenergie in elektrischen Strom um und verstärken diesen um das 100fache bis 100000fache; kommen zum Einsatz in High-End-Trommelscannern

## Gammakurve

Kurve, die die Verteilung der Tonwerte innerhalb eines Bildes verändern kann. So können durch Veränderung der Gamma-Kurve die Tonwertbereiche für Lichter und Schatten gestaucht und gleichzeitig der Bereich der Mitteltöne gestreckt werden.

## Ganzseitenmontage

Zusammenstellen einzelner Texte, Grafiken und Bilder zu einer Druckseite erfolgt am Bildschirm; komplette Seite wird direkt auf Film oder Druckplatte ausgegeben

## GCR

Gray Component Removal, Grau-Komponenten Ersetzung. Gleiche Anteile von CMY werden durch Schwarz ersetzt

## gestrichene Papiere und Kartons

Papiere u. Kartons, denen eine Streichmasse aus Pigmenten und Bindemitteln aufgetragen wurde, um bessere Oberflächeneigenschaften zu erreichen

## Goldener Schnitt

Gesetz zur harmonischen, proportionalen Flächen- u. Raumaufteilung; Verhältnis 5:8 bzw. 8:13

## Graukeil

stufenloser Verlauf von Weiß bis Schwarz

## Grauskala

Anstieg von Weiß bis Schwarz in bestimmten Stufen

## Graustufe

elektronisch erfassbarer oder gespeicherter Wiedergabewert zwischen Schwarz und Weiß

## Greifer

System zum Bogentransport durch die Druckmaschine

## Greiferrand

Papierfläche, die nicht bedruckt werden kann, weil Greifer der Druckmaschine an dieser Stelle das Papier festhält (je nach Maschine etwa 7 - 15 mm)

## Grundfarben

reine Farben, die sich nicht aus anderen Farben ermischen lassen; additive Grundfarben: Blau, Grün, Rot

## Subtraktive Grundfarben:

Cyan, Magenta, Yellow

## Halbtonvorlage

ein- oder mehrfarbige Vorlage mit kontinuierlich verlaufenden Helligkeitsstufen von Weiß bis Schwarz bzw. Hell bis Dunkel



## Heft

mehrlagiges Erzeugnis ohne oder mit leichtem Umschlag, das durch den Rücken (Falz) mit Draht oder Faden geheftet ist

## heften

Bindeverfahren, bei dem gefalzte Bogen oder Einzelblätter miteinander durch Faden oder Draht verbunden werden

## holzfreie Papiere

„Feinpapiere“, die ausschließlich aus reinem Zellstoff (mind. 95 %) hergestellt sind

## holzhaltige Papiere

bestehen zu 10 bis 75 % aus Holzschliff und sind daher etwas gelblich

## Impressum

Vorgeschriebene Auflistung der Verantwortlichen für Druck und Inhalt von Zeitungen, Zeitschriften, Werken

## Imprimatur

Druckreiferklärung des Auftraggebers, s. Druckfreigabe

## Inch

Maßeinheit der Länge; 1 Inch (=1 Zoll) = 2,54cm

## Initiale

großer, verzierter Anfangsbuchstabe

## Inkjet-Drucker

Drucker, der mittels Tinte druckt

## Interface

Schnittstelle in elektronischer Datenverarbeitung; Anschlussmöglichkeit von Geräten an den Rechner

## Interpolation

Hinzufügen von nicht vorhandenen Zwischenwerten beim Vergrößern von Bildern durch Berechnung der fehlenden Pixel aus den benachbarten Pixeln

## invertieren

umkehren vom Negativ zum Positiv oder umgekehrt

## ISBN

Internationale Standardbuchnummer mit Angabe der Sprachgruppe, der Nummer des Verlages, der verlagsinternen Titelnummer und einer Prüfziffer

## Kalibrierung

Anpassen an Sollwerte

## Kapitälchen

Großbuchstaben auf der Höhe der Kleinbuchstaben, zur Auszeichnung (Hervorhebung) eines Satzes

## Karton

Erzeugnis, das im Flächengewicht (150 bis 600g/m<sup>2</sup>) zwischen Papier und Pappe liegt

## Kartonagen

Verpackungen (Faltschachteln) aus Karton und Pappe

## kaschieren

überziehen von Kartons u. Pappen mit Papieren, Geweben oder Folien

## Kilobyte (kB)

1024 Byte

## Klebebindung

aus einzelnen Blättern bestehender Buchblock wird mit Klebstoffen (ohne Faden) gebunden



## Kompatibilität

Verträglichkeit; Bauweise, die problemlosen Austausch von Daten zwischen den Geräten erlaubt

## Komplementärfarben

Farbenpaar, das sich im Farbkreis gegenübersteht; ergibt additiv gemischt Weiß und subtraktiv gemischt Schwarz

## Komprimierung

Verringerung der Größe einer Datei für die Speicherung durch mathematische Algorithmen  
- verlustfreie K. - Daten können wieder in den Originalzustand zurückgerechnet werden (z.B. TIFF-Bilder, ZIP-Dateien)  
- verlustbehaftete K. - die Daten können nicht wieder 1:1 zurückgerechnet werden. Die K. erfolgt nur so, dass der Mensch die Fehler in der Datei nicht bemerkt (z.B. JPEG-Bilder, MP3-Musikfiles)

## Kontrast

Gegensatz; Helligkeitsumfang zwischen hellen und dunklen Bildstellen

## Konvertierung

übertragung in ein anderes Medium oder System

## Kunstdruckpapiere

Papiere mit besonders ebener und geschlossener Oberfläche, auf denen sich feinste Raster drucktechnisch wiedergeben lassen

## kursive Schrift

schräggestellte Schrift

## Lackierung

farbloser, matter bzw. glänzender Oberflächenschutz für Drucke

## laminieren

einschweißen in transparente Kunststoffolien, der Rand wird umlaufend Folie gegen Folie geklebt  
-> wasserdicht

## Laser

Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation= Lichtverstärkung durch angeregte Emission (Aussendung) von Strahlung

## Laserbelichter

Ausgabegerät für digitale Daten (Text, Bild, Grafik) auf Filmmaterial u. Druckplatten mittels Laserstrahl; durch sehr hohe Auflösung feine Rasterung möglich

## lasierend

durchscheinend

## Laufrichtung

vorherrschende Faserrichtung im Papier, bedingt durch den Fertigungsprozess in der Papiermaschine Schmalbahn - Fasern verlaufen parallel der längeren Bogenseite Breitbahn - Fasern verlaufen parallel der kürzeren Bogenseite

## Layout

verbindlicher Entwurf

## Lichtechtheit

Resistenz der Druckfarben gegen Einwirkung von Tageslicht; Klasse 1 (=geringste) bis 8 (= höchste)

## Lithografie

litho: Stein, graphein: schreiben, zeichnen (griech.); Verfahren zur Herstellung von Flachdruckformen in verschiedenen Techniken; Einsatz für Künstlerdrucke und Spezialarbeiten

## Magenta

subtraktive Grundfarbe

## Makro

aus Folge von Einzelbefehlen zusammengefasster Gesamtbefehl in der EDV





## **Makulatur**

Fehlerhafte Drucke aller Art

## **Manuskript**

Textvorlage für Druckarbeit

## **maschinenglatte Papiere**

Papiere, die nur Glättwerk der Papiermaschine durchlaufen haben

## **mattgestrichene Papiere**

gestrichene Papiere ohne oder mit nur geringer Satinierung, die Oberfläche ist matt

## **Megabyte (MB)**

1 MB = 1024 Kilobyte

## **mittelfeine Papiere**

leicht holzhaltige Papiere

## **Moire**

(frz. Gesprochen moare); durch ungünstige Rasterwinkelung im Druck erscheinende, störende Musterbildung (Karos)

## **Montage**

früher: Einpassen und Befestigen der Kopiervorlage auf Montagefolie zu einer kopierfähigen Form für die Druckplattenkopie

heute: Anordnen der Drucknutzen im Computer zu einer Form für Ausgabe auf Druckplatte

## **Nachsatz**

reißfestes Doppelblatt, das Buchblock u. Buchdecke am Buchende verbindet (in den Deckel eingeklebt, am Buchblock angeklebt)

## **Naturpapier**

sämtliche ungestrichene Papiere; kann maschinenglatt oder satiniert sein

## **nuten**

Heraustrennen eines Materialspans aus dickem Karton oder Pappe zum Umlegen bzw. Biegen des Werkstoffs

## **Nutzen**

Anzahl gleichartiger Exemplare auf einem Produkt, z. B. Nutzen auf einem Film, Nutzen auf einem Druckbogen

## **Oberlänge**

Teil der Kleinbuchstaben d, f, h, i, k, l, t, der die anderen Kleinbuchstaben überragt

## **OCR**

optische Texterkennung; Seiten werden gescannt und nachher von der Texterkennungssoftware in Schriftzeichen umgewandelt

## **Opazität, opak**

Fachwort für Undurchsichtigkeit bei Papieren, Filmen usw.

## **Original**

„Urbild“

## **Pappe**

Werkstoff mit höheren Flächengewicht als Karton und größerer Festigkeit (> 600 g/m<sup>2</sup>)

## **Papyrus**

Vorläufer des Papiers, hergestellt aus schilfartigem Sumpfgewächs

## **Passer**

präziser Über- bzw. Nebeneinanderdruck der einzelnen Farben im Mehrfarbendruck



### **Passkreuze**

feine Fadenkreuze o.ä. auf Farbauszügen und Druckplatten als Hilfsmittel zum genauen Einpassen bei der Montage, beim Einrichten der Druckplatten und zur ständigen Kontrolle im Fortdruck

### **Perforation**

Stanzung in Papier oder Karton zum Abtrennen eines Blattes oder Blatteils

### **Pergament**

Beschreibstoff der Antike und des Mittelalters aus bearbeiteter Tierhaut

### **Pigment**

Farbmittel, unlöslicher Farbkörper, färbender Bestandteil der Druckfarbe

### **Piktogramm**

international verständliches Bildzeichen

### **Pixel**

kleinster, auf dem Monitor oder durch den Drucker darstellbarer Bildpunkt

### **Planbogen, Planobogen**

Flachliegender, ungefalzter Bogen

### **Positiv**

farb- und tonwertrichtige Wiedergabe eines Originals

### **Proof**

farbverbindliche Vorabausgabe der zu druckenden Seite für Freigabe durch den Auftraggeber;  
Digitalproof: direkt aus dem Datenbestand mittels eines Proofdruckers  
Softproof: Bilddatei aus dem Datenbestand erzeugt, zur Übertragung über Internet  
früher: Analogproof: von Farbauszugsfilmen mittels Proofgerät

### **Proportionalschrift**

Schrift, bei der die Buchstaben unterschiedlich breit sind

### **Prozessfarben**

Druckfarbenskala für 4-Farbdruck mit Cyan, Gelb (Yellow), Magenta und Schwarz (Key);  
bei Mischung drucktechnische Wiedergabe aller Farben möglich

### **Punkt**

typografisches Maß; 1 Punkt (p) = 0,375 mm

### **Punktzuwachs**

Abweichung des Rastertonwertes im Druck von dem Rastertonwert auf dem Film

### **PUR-Klebebindung**

Klebeverfahren für Broschüren und Buchblöcke mittels PUR-Leim (PUR = Polyurethan)

### **Raster**

scharf begrenzte oder verlaufend angeordnete Linien, Punkte oder Flächen zur Wiedergabe von Halbtonvorlagen

### **Raster Image Processor (RIP)**

Rechner + Software empfängt Daten einer am Computer gestalteten Seite und „übersetzt“ diese Daten in ein Rasternetz von Punkten die auf dem Belichter ausgegeben werden

### **Rasterfrequenz**

Anzahl der Rasterlinien pro cm oder pro inch bei amplitudenmodulierter (autotypischer) Rasterung

### **Rasterpunkte**

Bildstellen, die eine Halbtonvorlage in Schwarz-Weiß-Informationen umsetzen;  
-autotypische Rasterung: flächenvariable Rasterpunkte ergeben unterschiedliche Graustufen (je größer der Rasterpunkt, desto dunkler die Bildstelle)  
-frequenzmodulierte Rasterung: gröbengleiche Rasterpunkte ergeben in unterschiedlicher Anhäufung unterschiedliche Tonwerte



### **Rasterpunktverbreiterung**

siehe Punktzuwachs

### **Rasterweite**

Anzahl der Rasterlinien pro cm oder pro inch

### **Rasterwinkelung**

durch Drehen veränderte Stellung der Rasterlineatur, gemessen in Grad

### **Register, Registerhaltigkeit**

genaues Aufeinanderstehen des Vorder- und Rückseitendrucks

### **reprofähige Vorlage**

Druckvorlage, die so gut in der Qualität ist, dass sie ohne Nachbearbeitung zur Erstellung der Druckplatte bzw. Zum Scannen verwendet werden kann

### **Retusche**

durch Bearbeitung einer Datei verbesserte Wiedergabe (z.B. entfernen von Leberflecken)

### **RGB (Rot, Grün, Blau)**

additiver Farbaufbau (z.B. bei Farbfernseher)

### **Ries**

variable Mengeneinheit (Verpackungseinheit) für Formatpapiere; je nach Papierstärke unterschiedlich

### **rillen**

Eindrücken von linienförmigen Vertiefungen in Werkstoff, um Platzen oder Brechen des Materials beim Umbiegen usw. zu verhindern

### **RIP**

siehe Raster Image Processor

### **ritzen**

leichtes Einschneiden an Biegestellen schwerer Kartons und Pappen

### **Rohbogen**

unbeschnittener Papierbogen

### **rupfen**

Herausreißen von Oberflächenteilchen des Bedruckstoffes durch zügige (zu zähe) Druckfarbe oder geringe Oberflächenfestigkeit des Bedruckstoffes

### **Sammelhefter**

Weiterverarbeitungsmaschine; gefaltete Bogen werden im Sammelhefter ineinandergesteckt und geheftet; Erzeugnisse sind einlagige Broschüren

### **Saturation, Sättigung**

Farbwert der zwischen keiner Farbe (weiß) und Maximalwert einer Farbe liegen kann. Dieser ist unabhängig von Farbe und Helligkeit

### **Satzherstellung**

Fertigung einer Druckform und/oder einer Textkopiervorlage von einem Manuskript

### **Satzspiegel**

bedruckte Fläche einer Druckseite ohne Seitenzahl und Randbemerkungen, meist für ganze Drucksache einheitlich

### **Scanauflösung**

Feinheit der Auflösung beim Scannen von analogen Bildvorlagen

Formel: Auflösung (in Dpi) = Druckrasterweite (L/cm) x 2 (Qualitätsfaktor) x Vergrößerungsfaktor x 2,54 (bei Umrechnung von cm in inch)

### **Scanner**

optisch-elektronisches Gerät zum Digitalisieren von Bildern



### Schatten

dunkle Bildstellen

### Schmalbahn

Papierbogen, dessen lange Seite parallel zur Laufrichtung der Papierbahn in der Papiermaschine verläuft

### Schnittkante

sichtbare Kanten von Kopiervorlagen oder Klebefilmen auf der kopierten Druckplatte; manuelle Entfernung durch Abdecken

### Schön- u. Widerdruck

Druck der Vorder- u. Rückseite mit zwei verschiedenen Druckplatten

### Schöndruck

erster Druck auf beidseitig zu bedruckenden Bogen

### Schreibmaschinenschrift

Schrift, bei der alle Buchstaben gleich breit sind

### SD-Papier

Selbstdurchschreibende Papiere

### Serifen

kleine Abschlussstriche im Kopf und Fuß eines Buchstaben

### Sekundärfarben

Mischung zweier bunter Druckfarben einer Farbskala;  
Ordnung: Mischanteile gleich  
Ordnung: alle anderen Mischungen der Sekundärfarben

### Siebdruck

eines der ältesten Druckverfahren mit Siebschablonen

### skalieren

vergrößern oder verkleinern von Text oder Bild

### Stahlstichprägung

Tiefdruckverfahren mittels gravierter oder geätzter Stahldruckform; für Banknoten, Wertpapiere und wertvolle Geschäftsdrucksachen

### Standardisierung

Vereinheitlichung

### Standbogen

auslinierter Druckbogen zur Kontrolle des genauen Standes aller Druckseiten oder Bildstellen

### Strichvorlage

Vorlage mit scharf abgegrenzten, gleichmäßig gedeckten Tonwerten z.B. Schwarz-Weiß-Zeichnung mit Tusche

### subtraktive Farbmischung

Mischung der Körperfarben

### subtraktive Grundfarben

materielle Farben; Primärfarben = Cyan, Magenta, Gelb (Yellow)

### Tiegeldruckmaschinen

Maschinen mit Druckprinzip Fläche gegen Fläche, für Hochdruck, heute hauptsächlich zum Stanzen verwendet



### **Thermosublimationsdrucker**

Drucker, der mit Hilfe von Heizelementen die auf einer Trägerfolie befindliche Farbschicht verdampfen, die sich dann auf dem Bedruckstoff absetzt. Sehr gute Qualität bei Halbtonbildern, aber teuer im Materialverbrauch

### **Tiefdruck**

Druckverfahren; Bildstellen liegen im Druckzylinder vertieft; wegen hohen Kosten für die Druckform nur für hohe Auflagen (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge)

### **TIFF**

Tagged Image File Format; programm- und rechnerunabhängiges Bildformat

### **Ton**

optischer Eindruck einer farbigen Fläche; wird in Schwärzung oder Dichte angegeben; bei gerasterter Bildvorlage Angabe in Rastertonwert

### **Ton- u. Farbwertkorrekturen**

Korrekturen der Farbauszüge zur Verbesserung der Wiedergabequalität

### **Tonstufen, Graustufen**

Wiedergabe einer analogen Vorlage in verschiedenen Graustufen

### **Tonwertzunahme**

Verbreiterung der Rasterpunkte bei verschiedenen Verarbeitungsprozessen  
Drucktechnik: optisch u./o. mechan. Verbreiterung der Rasterpunkte; abhängig vom Bedruckstoff, der Rasterweite und der Bauart der Druckmaschine  
Laserbelichtung: Punktverbreiterung durch Größe der Laserspots oder zu lange Entwicklung des Filmes

### **Trimmer**

Dreischneider zum Kopf-/Fuß- sowie Außenbeschnitt von Zeitschriften, Broschüren etc., der in die Fließstrecke eingebaut ist und jeweils nur ein Exemplar pro Takt bearbeitet

### **Typografie**

Gestaltung von Drucksachen mit Texten und Bildern

### **Überfüllung**

minimale Verbreiterung aneinanderstoßender Farbflächen zur Vermeidung von Blitzern bei Passierungenengigkeiten

### **UCR**

Under Color Removal (Unterfarbenreduzierung); gleiche Anteile Cyan, Magenta u. Gelb (die übereinandergedruckt einen Grauwert ergeben) werden z. T. durch Schwarz ersetzt, um Farbe zu sparen und Druckschwierigkeiten durch zu hohen Farbauftrag zu vermeiden

### **umbrechen**

Zusammenstellung von Texten u. Bildern zu einer Druckseite

### **umkehren**

Umwandlung eines Negativs in ein Positiv u. umgekehrt

### **umschlagen**

Druckbogen so wenden, dass die gleiche Seite im Greiferrand verbleibt, aber die Seitenmarke wechselt

### **umstülpfen**

Druckbogen so wenden, dass die gleiche Seite an der Seitenmarke verbleibt, aber der Greiferrand wechselt

### **Unbuntaufbau**

Verfahren zur CMYK-Separation von Farbbildern; gleiche Anteile Cyan, Magenta u. Gelb (die übereinandergedruckt einen Grauwert ergeben) werden z. T. durch Schwarz ersetzt, um Farbe zu sparen und Druckschwierigkeiten durch zu hohen Farbauftrag zu vermeiden



### **unbunte Farben**

neutrale Farben von Weiß über Grautöne bis Schwarz

### **Unschärfmaskierung**

Verfahren zur Erzeugung eines scheinbar schärferen Bildes durch Verstärkung der Kontraste an kontrastreichen Bildstellen

### **Unterlänge**

Teil der Buchstaben g, j, p, q und y, der sich unterhalb der Schriftlinie befindet

### **UV-Lack**

Lack zur Druckveredelung, der unter Einwirkung von UV-Licht schlagartig erhärtet

### **Vektor**

geometrische Größe; geben bestimmte Richtung bei physikalischen Größen an

### **Vektorgrafik**

mathematisch definierte, auflösungsunabhängige Grafik, die wenig Speicherplatz benötigt

### **Verlauf**

kontinuierliche Verringerung des Bildrasters (Farbtöne) bis zum Papierweiß

### **Versalien**

Großbuchstaben

### **Vierfarbendruck**

ton- u. farbwerttrichtige Wiedergabe einer Farbvorlage mittels subtraktiver Grundfarben (Cyan, Magenta, Gelb) und Schwarz mit je einer Druckform

### **Virus**

sich rasch selbst vervielfältigende Programme, die über Software, Netzwerk oder Datenträger eingeschleust werden und Daten und Programme zerstören können

### **vollerwerden**

Zunahme der Rasterpunktgröße; dunklerwerden der Graustufe

### **Vollton**

Vollfläche im Druck

### **Volltondichte**

Abkürzung DV (Dichte Vollton); Maß für Farbschichtdicke und relative Farbsättigung im Offsetdruck

### **Vordermarken**

Anlegemarken zur genauen Ausrichtung des Druckbogens an der Greiferseite

### **Vorsatz**

reißfestes Doppelblatt, das Buchblock u. Buchdecke am Buchanfang verbindet (in den Deckel eingeklebt, am Buchblock angeklebt)

### **Wasserzeichen**

bei Papierdurchsicht erkennbares Zeichen bei Papieren besonderer Qualität, wird durch erhabene Stellen im Papiersieb bei der Herstellung erzeugt

### **wegschlagen**

physikalische Trocknung; Binde- oder Lösungsmittel der Druckfarben dringen in Papier ein, Harzanteile mit Pigmenten bleiben an der Oberfläche u. verhärten später (Trocknung)

### **Werkdruck**

Druck von Büchern u. Broschüren, die überwiegend Text enthalten

### **Werksatz**

Satz für Text von Büchern und Broschüren mit überwiegend Text; Ziel: ästhetisches Gesamtbild bei guter Lesbarkeit

### **Widerdruck**

Druck der Rückseite des schon auf der Vorderseite bedruckten Bogens



## Wischwalzen

Feuchtauftragswalzen in der Druckmaschine

## WYSIWYG

„what you see is what you get“ frei übersetzt „Was Du am Monitor siehst bekommst Du ausgedruckt“

## Zeilenabstand

Abstand von Schriftlinie zu Schriftlinie (Unterkante von Großbuchstaben bzw. Kleinbuchstaben ohne Unterlängen)

## Zoll

engl. Inch. Maßeinheit für die Länge 1 Zoll = 1 Inch = 2,54 cm

## zusammentragen

Hintereinanderlegen gefalzter oder offener Bogen, die zu einem Buchblock o.ä. gehören; maschinell in Zusammentragmaschinen

## Zuschuss

Druckbogenüberschuss, der zum Einrichten der Druckmaschine für Fortdruck und die Druckverarbeitung benötigt wird